

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Cem Özdemir  
Dienstszitz Berlin  
Wilhelmstraße 54  
10117 Berlin  
Deutschland  
Postanschrift: 11055

Zürich, 27. November 2024

**Dringender Appell: Sofortiges Verbot von Lebendtiertransporten in Risikoländer**

Sehr geehrter Herr Bundesminister  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Stiftung für das Tier im Recht (TIR) ist eine gemeinnützige Fachorganisation im Bereich des juristischen Tierschutzes. Der Hauptzweck ihrer Tätigkeiten liegt in der stetigen Verbesserung der Mensch-Tier-Beziehung in Recht, Ethik und Gesellschaft.

Die jüngsten Tragödien an der EU-Aussengrenze zur Türkei, bei welchen Dutzende (unter anderem trächtige) Rinder aus der EU qualvoll verendeten, unterstreichen die dringende Notwendigkeit eines Verbots von Lebendtiertransporten in Länder mit unzureichenden Tierschutzstandards.

Dieser Vorfall reiht sich in eine Serie ähnlicher Fälle ein, bei denen Tiertransporte an Grenzen oder auf See festsassen, was zu massivem Tierleid führte. Selbst wenn die Tiere ihr Ziel erreichen, drohen ihnen oft grausame Schicksale durch Schlachtmethöden, die in der EU, aber auch in Deutschland, als tierquälerisch gelten und verboten sind.

Angesichts dieser wiederkehrenden Vorfälle ist ein unionsweites Verbot des Transports von Nutztieren in Tierschutz-Hochrisikostaaen wie beispielsweise der Türkei oder bestimmten nordafrikanischen Ländern unerlässlich. Es ist aber auch die Etablierung einer entsprechenden nationalen Regelung denkbar und wünschenswert.

Insbesondere nachfolgende Massnahmen müssen dringend zeitnah ergriffen werden:

1. Es müssen sofort verbindliche Notfallpläne für Krisensituationen an EU-Aussengrenzen entwickelt und umgesetzt werden.
2. Lebetiertransporte in Tierschutz-Hochrisikostaaen müssen gänzlich verboten werden, um solche Tragödien zu verhindern.
3. Die EU und ihre Mitgliedstaaten haben die Verantwortung für ihre Tiere auch jenseits der Grenzen zu übernehmen und dürfen diese nicht an Drittländer abschieben.

Wir appellieren an Sie, sich mit Nachdruck für eine rasche und konsequente Umsetzung einzusetzen. Das Wohl der Tiere muss oberste Priorität haben.

Freundliche Grüsse



Dr. jur. Vanessa Gerritsen  
Mitglied der Geschäftsleitung



RA MLaw Laura Baumann  
Rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin